„Wir werden immer irgendwo ein Stück Schüler in uns haben“

57 Abiturientinnen und Abiturienten des Albert-Schweitzer-Gymnasmiums Gundelfingen haben sich mit einer Feier verabschiedet

Mit einer stimmungsvollen Feier auf dem Weingut Kaltenbach in Gundelfingen-Wildtal beendeten die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten des Gundelfinger Albert-Schweitzer-Gymnasiums ihre Schulzeit. 16 Schülerinnen und Schüler wurden als Abiturbeste besonders geehrt, darunter Lilly Meier, Elena Kaiser, Maya Arnegger, Philea Fischer und Benjamin Rauh, die jeweils einen Notendurchschnitt von 1,2 erreichten. Insgesamt lag der Durchschnitt der 57 Schüler bei 1,98. Schulleiter Dr. Matthias Mühl gratulierte den Absolventinnen und Absolventen in einer Ansprache zu ihrem guten Ergebnis und wünschte, dass sie mehr aus ihrer Schulzeit mitnähmen als gute Noten. Das Ziel von Schule sei, dass aus hilflosen Kindern eigenständige und selbstbestimmte Menschen werden, die sich in der Gesellschaft einmischten, so Mühl. Dass Schulleiter Mühl den Abiturjahrgang mit gutem Gewissen gehen lassen kann, bewies die Rede von Stufensprecher Max Dewes: Eloquent, witzig und respektvoll ließ er die gemeinsame Schulzeit mit einem positiven Fazit Revue passieren: „Ich hätte nie gedacht, dass wir so zusammenwachsen.“ Bestätigt wurde das durch die Schülerinnen Frederike Malzfeldt und Natascha Düchs, die außerdem feststellten: „Wir werden immer irgendwo ein Stück Schüler in uns haben.“ Für Herzensmomente sorgte auch Geschichts- und Deutschlehrer Gernot Haidorfer in seinem Redebeitrag und dem anschließenden gemeinsamen Bühnenauftritt mit dem Musik-Leistungskurs. Weitere Worte von Seiten der Eltern- und Lehrerschaft sowie den Schülern selbst ergänzten das Bild, das die Abschlussfeier bei Sonnenschein, beschwingter Livemusik von Lehrern und Schülern und gutem Essen vermittelte: Dass trotz mancher Schwierigkeiten und Misserfolge, die auch zu Schule gehören, ein gutes Miteinander herrschte.

Abiturienten ASG Gundelfingen 2024

Gundelfingen: Maya Arnegger, Lukas Bednar (Wirtschafts-Preis), Luisa Beuchert (Goethe-Preis, Sozial-Preis), David Brändle, Marie Butz, Natascha Düchs (Goethe-Preis), Mona Etienne (Chemie-Preis), Philea Fischer (Theater-Preis), Florian Gaber, Tiago Geffers, Nelson R. Gomes Araujo, Niklas Heißler (Mathematik-Preis), Lorenz Höfer, Moritz Hornbruch, Augustin Hua, Hashim Imran, Mia Jehle, Antonio Kiderlen, Benjamin Leiberich (Chemie-Preis), Hendrik Lenhard, Frederike Malzfeldt (Scheffel-Preis), Lilly Meier, Svea Rattunde, Rasmus Retze, Ruben Richter, Jana Scholtz, Nico Steinhoff, Arda Tastan.

Vörstetten: Niklas Arzt, Annika Bürklin, Nils Hartmann, Tom Hipp, Elena Kaiser (Kultur-Preis, Sozial-Preis), Tim Karle, Elias Maio, Benjamin Rauh (Sportpreis), Hanna Türk, Maya Willmann (Physik-Preis, Wirtschafts-Preis). **March:** Stefano Brunetti, Jana Lang, Jeremy Otteny, Lara Schrodi, Niccolo Stoll (Musik-Preis). **Heuweiler:** Helena Langner, Mika Leib, Tim Wiehle. **Denzlingen:** Max Dewes, Rasmus Fuchs, Felipe Körner (Spanisch-Preis). **Freiburg:** Alma Brekalo, Leonard Hüll, Letizia Winkler.

Glottertal: Anton Riegger, Pia Streifeneder. **Reute:** Jolanda Schulz (Goethe-Preis, Religions-Preis). **Umkirch:** Jule Pielawa. **Waldkirch:** Alexander Jung.

Auszeichnungen

Ausgezeichnet wurden: Lilly Meier, Elena Kaiser, Maya Arnegger, Benjamin Rauh, Philea Fischer, Maya Willmann, Antonio Kiderlen, Jolanda Schulz, Luisa Beuchert, Lukas Bednar, Felipe Körner, Max Dewes, Mona Etienne, Hashim Imran, Leonard Hüll, Benjamin Leiberich (Abiturbeste).

Fachpreise: Musik: Niccolo Stoll, Scheffelpreis: Frederike Malzfeldt, Goethepreis: Luisa Beuchert, Natascha Düchs, Jolanda Schulz, Physik: Maya Willmann, Chemie: Mona Etienne, Benjamin Leiberich, Wirtschaft: Lukas Bednar, Maya Willmann, Sport: Benjamin Rauh, Mathe: Niklas Heißler, Spanisch: Felipe Körner, Religion: Jolanda Schulz.

Schulpreise: Kulturpreis: Elena Kaiser, Sozialpreis: Elena Kaiser, Luisa Beuchert, Theaterpreis: Philea Fischer.